

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2011)

Heft: 2: Neues Wohnen im Alter

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

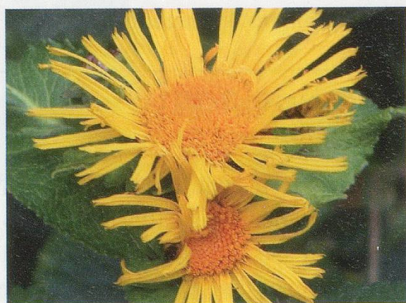
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nutzen, womit sich Pflanzen schützen

Pflanzen besitzen kein Immunsystem. Sie setzen sich trotzdem erfolgreich gegen Fressfeinde und schädigende Umwelteinflüsse zur Wehr. Zu ihren «Waffen» zählen u.a. Bitter-, Herb- und Scharfstoffe. Arzneimittel, die auf der Jahrhunderte alten Medizinlehre Tibets beruhen, machen sich genau diese Wirkung zu Nutzen. Die Zürcher Firma PADMA AG beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit deren Herstellung und Erforschung. Die Firma stellt die komplexen Arzneiformeln nach modernsten pharmazeutischen Richtlinien im zürcherischen Wetzikon her.

Schutzstoffe



Pflanzen setzen sich mit verschiedenen Farb-, Duft- und Geschmacksstoffen gegen ihre Umwelt zur Wehr. Als bioaktive Substanzen fungieren beispielsweise ätherische Öle, Flavonoide oder Bitterstoffe.

Sie halten Fressfeinde, Parasiten und Pilze fern und verfügen über antibakterielle Eigenschaften. Diese Substanzen können ausserdem vor UV-Strahlung und freien Radikalen schützen. Das breite Spektrum an pflanzlichen Schutzstoffen macht sich die Tibetische Medizin zum Wohle der Menschen zu Nutze.

Tibetische Medizin

Tibetische Arzneimittel bestehen aus einer Kombination von pflanzlichen und mineralischen Bestandteilen. Diese Vielstoffgemische sind nach einem ausgeklügelten System konzipiert. Ziel ist es, Einzelstoffe miteinander so zu kombinieren, dass sie sich positiv ergänzen und allfällige Nebenwirkungen untereinander ausgleichen. Die verwendeten Inhaltsstoffe werden zu Pulver verarbeitet; die dazu benötigten Pflanzen und Pflanzenteile werden hierfür getrocknet und gemahlen. Es findet keine weitere Verarbeitung wie z.B. Extraktion mit Lösungsmitteln statt.



Qualität



Bevor mit der Verarbeitung begonnen werden kann, werden die Rohstoffe in eigenen und externen Qualitätslabors untersucht. Verunreinigungen z.B. durch Schimmel oder Schwermetall, müssen ausge-

schlossen und die Identität der getrockneten Pflanzen einwandfrei bestätigt werden. Zum Einsatz kommen chemische Analyseverfahren, aber auch die fein ausgebildeten Sinne der PADMA-Fachleute. Sie begleiten den gesamten Herstellungsprozess und sorgen mit ihren stetigen Kontrollen für die Einhaltung der strengen pharmazeutischen Qualitätsrichtlinien (GMP—Good Manufacturing Practice).

Herstellung



Die Kräuter werden in externen, darauf spezialisierten Firmen zu Pulver vermahlen. Danach kommen sie nach Wetzikon in die PADMA AG. Hier werden sie sorgfältig gemischt und anschliessend in der derzeit modernsten Kapselanlage der Schweiz abgefüllt. Die Maschine kann bis zu 2 500 Kapseln pro Minute herstellen.

Die Maschine kann bis zu 2 500 Kapseln pro Minute herstellen.

Produkte

Alle Arzneimittel der PADMA AG basieren auf Rezepturen der Tibetischen Medizin. Drei davon werden in Apotheken und Drogerien in der ganzen Schweiz verkauft: PADMA 28, PADMA LAX und PADMA DIGESTIN. Sieben weitere Produkte sind im Kanton Appenzell Ausserrhoden erhältlich.

PADMA 28

Das bekannte Arzneimittel wird hauptsächlich bei Durchblutungsstörungen eingesetzt. Diese zeigen sich durch Beschwerden wie Kribbeln, Ameisenlaufen, Schwere- und Spannungsgefühl in den Beinen und Armen, Einschlafen von Händen und Füßen sowie Wadenkrämpfe. Gemäss der Tradition der Tibetischen Medizin werden den Campher-Rezepturen, auf denen auch PADMA 28 basiert, durchblutungsfördernde, entzündungshemmende und bei Atemwegsinfektionen antibakterielle Eigenschaften zugeschrieben.



Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt, Drogisten oder Apotheker.

Mehr Informationen finden Sie unter www.padma.ch, PADMA AG, Wiesenstrasse 5, 8603 Schwerzenbach